



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Genderneutrale Berufsbezeichnungen für Ausbildungsberufe schaffen

Aktuell seit 07.05.2026 12:16:56

Angegeben von:

PROUT AT WORK-Foundation (R002007) am 26.05.2025

Beschreibung:

Intergeschlechtliche Menschen haben seit dem Urteil des BVerfG vom 10. Oktober 2017 das Recht auf einen eigenen, positiven Geschlechtseintrag. Dies wurde 2018 mit dem Gesetz zur Änderung der in das Geburtenregister einzutragenden Angaben („Dritte Option“) rechtlich implementiert. Die offiziellen Berufsbezeichnungen von Ausbildungsberufen entsprechen jedoch nicht den Anforderungen, die sich aus dem Personenstandsrecht im Sinne der „dritten Option“ und dem AGG ableiten. Es gibt Ausbildungszeugnissen in Berufen, die nur binär-geschlechtliche Berufsbezeichnungen führen. Wir fordern das kommende Bundeswirtschaftsministerium auf, eine Novellierung aller Ausbildungsordnungen anerkannter Ausbildungsberufe im Hinblick auf geschlechtsneutrale Berufsbezeichnungen beim BBIG anzustrengen.

Betroffene Interessensbereiche (5)

Arbeitsrecht/Arbeitsbedingungen [alle RV hierzu]

Berufliche Bildung [alle RV hierzu]

Geschlechterpolitik [alle RV hierzu]

Öffentlicher Dienst und öffentliche Verwaltung [alle RV hierzu]

Sonstiges im Bereich "Arbeit und Beschäftigung" [alle RV hierzu]